

## H4 Freiungszahn 2250 m

N

Die Erlspitzgruppe bildet den südwestlichen Abschluss des Karwendelgebirges. Ihre aus Hauptdolomit aufgebauten Gipfel sind stark gegliedert und brüchig. Die teilweise bizarren Felsformationen sind zum Anschauen zwar interessant, fallen aber beim selbigen teilweise schon fast in sich zusammen.

Das einzig lohnende Kletterziel ist der Freiungszahn, eine imposante, an der Nordseite der Freiungen abgespaltene Plattentafel. Die löchrige Struktur der Platten erinnert an Schweizerkäse. Feuchtigkeit hält sich in den Löchern der Nordwand natürlich lange und gute Verhältnisse findet man hier nur nach längeren Schönwetterperioden vor.

**Talort** Scharnitz (964 m)

**Zugang** In Scharnitz zum südlich gelegenen Ortsteil Gießenbach, am Bahnhof kann geparkt werden. Nun kurz in Richtung Scharnitz bis zum Beginn des Eppzirler Tales und - mehrmals die Talseite wechselnd - dem beschilderten Weg folgend zur Eppzirler Alm (1,5 Std.). Von hier in einer dreiviertel Stunde zum Einstieg.

Ostkante 5

Nordwand 6-

**H4.1 Schneewittchen 6**

**H4.2 Nordwandriss 6**

**H4.3 Dornröschen 5+**

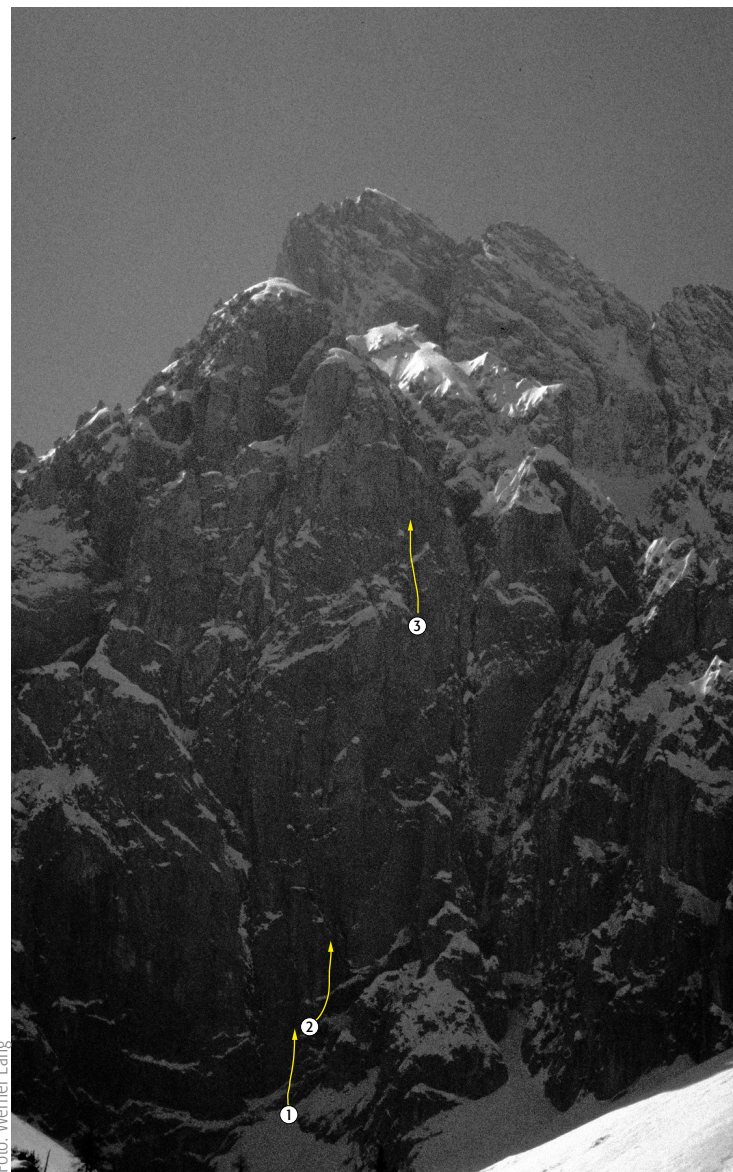


Foto: Werner Lang

#### H4.1 Schneewittchen 6

Wandhöhe	ca. 350 m
Kletterlänge	ca. 400 m
Schwierigkeit	6 und 6- (mehrere Stellen), fast ständig 5 und 5+
Charakter	Eine Freikletterei im wahrsten Wortsinn, die oft an steilen löchrigen Wänden verläuft. Da kaum fixes Material steckt, sind sowohl ein umfangreicheres Klemmkeilsortiment als auch einige Haken für die Standplätze notwendig.
Erstbegeher	F. Sint, A. Meßner 1984

#### H4.2 Nordwandriss 6

Wandhöhe	ca. 350 m
Kletterlänge	ca. 410 m
Schwierigkeit	6 (zwei Seillängen), mehrere Passagen 5
Charakter	Klassisch großzügige Risskletterei in ordentlichem Fels. Das beste, was die Erlspitzgruppe zu bieten hat. Es stecken nur wenige Haken, so dass zur besseren Absicherung ein ausgewogenes Klemmkeilsset nötig ist.
Erstbegeher	H. Klier, W. Purtscheller 1946

#### H4.3 Dornröschen 5+

Wandhöhe	ca. 320 m
Kletterlänge	ca. 370 m
Schwierigkeit	5+ (eine Stelle), unterer Teil 3 und 4, oben durchgehend zwischen 4+ und 5
Charakter	Während der untere, bereits früher begangene Teil nicht so toll ist, bietet sich der obere Teil als Ausstiegsalternative zum Nordriss an. Etwas leichter, aber noch freier. Sicherungen müssen selber angebracht werden.
Erstbegeher	F. Sint, A. Meßner 1983

Abstieg	Vom Gipfel 25 Meter in die Scharte zwischen Turm und Massiv abseilen (Abseilhaken wenige Meter westlich unterhalb des Gipfels). Durch eine Schuttrinne 30m in westliche Richtung absteigen und kurzer Gegenanstieg in eine weitere Scharte. Von dieser durch eine steile Rinne nach Westen absteigen. Kurz vor dem Kar eventuell noch einmal abseilen.
---------	--

